

An die
Freie Arbeitsgruppe JHH 2006
Herrn Helmut Jacob
Am Leiloh 1

58300 Wetter

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom 3.6.2010+9.6.2010	Unser Zeichen Pfr. Di/Pn	Auskunft erteilt Herr Pfarrer Dittrich	Durchwahl-Ruf-Nr. 02335/639-100 Telefax 02335/639-119	Wetter (Ruhr) 17.6.2010
-------------	---	-----------------------------	---	--	----------------------------

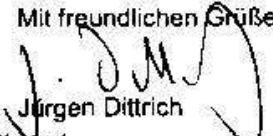
Sehr geehrter Herr Jacob,

ich danke Ihnen für Ihre beiden Anfragen in Bezug auf Anregung eines Runden Tisches Volmarstein und die Korrektur der Volmarsteiner Erklärung.

Wie ich im Rahmen unseres Aufarbeitungsprozesses, den wir gemeinsam gestaltet haben, wiederholt gesagt habe, ist die Volmarsteiner Erklärung eine damals erste und zeitbezogene Aussage gewesen, die abgelöst worden ist durch die Art der gemeinsamen Aufarbeitung und durch die seitens der Evangelischen Stiftung Volmarstein ausgesprochenen Entschuldigung, wie sie im Vorwort des Buches nachzulesen ist. Begleitet ist diese Entschuldigung durch ein Bündel von Maßnahmen und Initiativen, wie ich sie konzeptionell vorgestellt habe. Daher sehe ich diesen Teil als erledigt an.

Ihre Anregung, einen spezifischen Runden Tisch nur für die Situation in Volmarstein einzuberufen, halte ich für wenig zielführend. Vielmehr bin ich nach wie vor der Meinung, dass die Ergebnisse des „Runden Tisches Heimkinder“ in Berlin abzuwarten sind. Wie angekündigt, werden die Ergebnisse bis zum Ende des Jahres erwartet, da der Runde Tisch dann seine Arbeit als erledigt ansieht. Auch wenn wir es leider nicht erreicht haben, die Anliegen von betroffenen behinderten Menschen als Anliegen in den Runden Tisch Heimkinder einzubeziehen, bin ich nach wie vor davon überzeugt, dass mögliche Ergebnisse eine Ausstrahlungskraft und -wirkung auf betroffene Heimkinder aus dem Behindertenbereich haben werden. Wie Sie wissen, beschäftigt sich der Runde Tisch in den nächsten Sitzungen mit der von Ihnen angesprochenen Problematik der „Wiedergutmachung“. Wenn es hier zu Lösungsansätzen kommt, gilt es, sich dafür einzusetzen, dass diese Lösung auch betroffene Heimkinder aus der Körperbehindertenhilfe einbezieht und auch für sie Geltung hat. Ich kann mir auch für unsere betroffenen Menschen nur eine bundesweite Lösung vorstellen. Daher bitte ich Sie um Verständnis, dass ich die Ergebnisse des Runden Tisches in Berlin abwarten möchte.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Dittrich
Vorstand
Pfarrer Jürgen Dittrich
Dipl.-Betriebswirt Ulrich Neumann
vorstand@esv.de www.esv.de

Hartmannstraße 24
58300 Wetter
Telefon: 023 35 / 639 0
Telefax: 023 35 / 639 119
USt-Nr. DE 126880294

KD-Bank eG (BLZ 350 601 90)
Konto-Nr. 2 101 599 011
Spendenkonto 2 101 599 054
Spk. Hagen (BLZ 450 500 01)
Konto-Nr. 100 153 526

Evangelische Stiftung Volmarstein
Rechtsfähige Stiftung priv. Rechts
im Verbund der **Diakonien III**